

30.04.2020 | Corona-Pandemie

Süddeutsche Meisterschaften abgesagt

Liebe Leichtathletikfreunde,
das Präsidium des Süddeutschen Leichtathletik-Verbandes (SLV) hat, nachdem auch die Norddeutschen Verbände keine Regionalmeisterschaften mehr durchführen, sich dazu entschlossen, sämtliche noch ausstehenden Süddeutschen Meisterschaften für 2020 abzusagen.

Hierzu die Presseerklärung des Präsidenten des SLV:

Keine Süddeutschen Meisterschaften mehr in 2020

*Das Präsidium des Süddeutschen Leichtathletik-Verbandes (SLV) hat sich nunmehr entschlossen, keine Süddeutschen Meisterschaften (SDM) im Jahr 2020 mehr durchzuführen. Zunächst waren die **SDM U23/U16 am 20./21. Juni 2020 in Zweibrücken** nur ausgesetzt. Nunmehr haben wir uns mit dem LV Baden und dem LV Rheinhessen dafür entschieden, auch die **SDM Aktive/U18 am 11./12. Juli 2020 in Walldorf** und die **SDM Senioren-Mehrkampf am 26. Sept. 2020 in Nieder-Olm** abzusagen. Wir bedauern diesen Schritt sehr, sehen aber keine Alternativen. Auch die Norddeutschen Verbände führen keine Norddeutschen Meisterschaften in diesem Jahr mehr durch.*

Sollte sich die Situation Ende des Sommers/im Herbst entspannen und noch eine begrenzte Anzahl von überregionalen Titelkämpfen bis Saisonschluss erlauben, wird der Fokus auf Landes- und Deutschen Meisterschaften liegen.

Wir hoffen, im Jahr 2021 wieder das gesamte SDM-Wettkampfprogramm durchzuführen zu können.

*Viele Grüße und bleibt bitte gesund
Paul Blaschke*

Auch wenn die SDM nicht unter die Großveranstaltungen fallen würden, sind bei den beiden großen SDM täglich rund 600-700 Personen (Athleten, Trainer, Kampfrichter, Presse, Funktionäre und Zuschauer) im Stadion. Abstandsregeln sind hier schwer einzuhalten. Ob Mittelstrecken überhaupt angeboten werden können, ist fraglich. Bei behördlichen Auflagen müsste das Programm zusammengestrichen und Zulassungsbeschränkungen neu definiert werden. Letztlich müsste dann auch überwacht werden, ob die Abstandsregeln eingehalten werden. Das stellt Veranstalter und Ausrichter, die auch eine Verantwortung gegenüber den Kampfrichtern haben, vor logistische Probleme.

Für diese Absagen müssen wir als Verband und auch die Vereine mit ihren Athlet*innen Verständnis aufbringen. Sie dienen letztlich zu unserer aller Gesundheit.

Die Wettkampforgorganisation des LVP versucht aber weiterhin, Veranstaltungen oder Meisterschaften in modifizierter (abgespeckter) Form im September durchzuführen. Für die weiteren Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten warten wie die nächste Corona-Bekämpfungsverordnung ab und werden dann wieder die Vereine über unsere Webseite entsprechend unterrichten



Mit sportlichen Grüßen, bleibt gesund, wir denken.....und wir warten auf Euch
Dieter Tisch
Vizepräsident Wettkampforgorganisation des LVP